



Schulstraße 1
49504 Lotte
☎ 0541/34371030 Fax: 0541/34371038
e-mail: gs-bueren@osnnet.de
www.regenbogenschule-bueren.de



Leistungsfeststellung und -bewertung im Fach Mathematik

Aufgaben und Ziele

Der Mathematikunterricht der Grundschule greift die frühen mathematischen Erfahrungen der Kinder auf und wird durchgängig als konstruktiver, entdeckender Prozess verstanden.

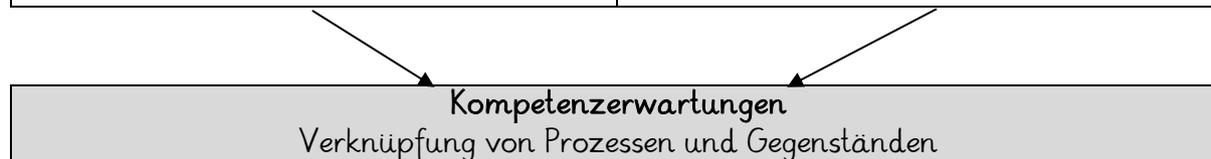
Die Wirkung des Mathematikunterrichts entfaltet sich in der individuellen Auseinandersetzung mit fachlichen Strukturen ebenso wie in der wechselseitigen Verständigung und Kooperation darüber.

Dabei orientiert sich die Leistungsbewertung auf die im Lehrplan festgelegten prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen (vgl. Lehrpläne für die Primarstufe in NRW, 2021, S. 71- 97).

Bereiche, Inhalte und Kompetenzerwartungen

Grundlegende mathematische Bildung zeigt sich in fachbezogenen Kompetenzen, die sich aus prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen zusammensetzen. Sie entwickeln sich bei der aktiven Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit mathematischen Situationen.

Kompetenzbereiche (Prozesse)	Inhalte (Gegenstände)
Problemlösen	Zahlen und Operationen
Modellieren	Raum und Form
Kommunizieren	Größen und Messen
Argumentieren	Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten
Darstellen	



Leistungsbewertung und Leistungsförderung

Es werden **zwei** Beurteilungsbereiche unterschieden

1. schriftliche Arbeiten

2. sonstige Leistungen im Unterricht

Das Festhalten und Bewerten der individuellen Lernentwicklung im Fach Mathematik soll u.a. mit Hilfe von Beobachtungsbögen ermittelt und dokumentiert werden.

Die Beobachtungsdokumentation soll wegen der Nachvollziehbarkeit der Leistungsbewertung in schriftlicher Form erfolgen. Die Kriterien für die Bewertung und der daraus resultierenden Zensurengebung sollen für Außenstehende transparent und verständlich gemacht werden

Vereinbarungen zur Leistungsfeststellung und -bewertung

Die Kinder sollen die prozessbezogenen Kompetenzerwartungen und die inhaltsbezogenen Kompetenzerwartungen möglichst hinreichend erfüllen können - hinreichend, weil sie auf mittlerem Niveau formuliert sind und nicht von jeder Schülerin bzw. jedem Schüler erbracht werden können. Daher ergeben sich folgende Anforderungsbereiche (vgl. Kultusministerkonferenz (Hrsg.) (2005). Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Primarbereich)

Zur Gestaltung und Bewertung von schriftlichen Arbeiten im Fach Mathematik wurden die nachfolgend dargestellten Beschlüsse getroffen. Sie sollen sicherstellen, dass in allen Klassen und Jahrgangsstufen die erreichten Lernziele anhand ähnlicher Anforderungen überprüft werden.

Die Anforderungsbereiche leiten sich aus den Bildungsstandards ab.

Die schriftlichen Arbeiten im Fach Mathematik enthalten Aufgaben aus den unterschiedlichen Anforderungsbereichen.

Aufgaben	Prozentanteil
Anforderungsbereich I (Aufgaben aus dem Bereich des Reproduzierens)	ca. 80 % (größerer Anteil umfasst Aufgaben aus dem Anforderungsbereich II)
Anforderungsbereich II (Aufgaben in Bezug auf das Herstellen von Zusammenhängen und Gesetzmäßigkeiten)	
Anforderungsbereich III (Aufgaben des Verallgemeinerns und Reflektierens, Strukturieren, Entwickeln von Strategien, ...)	ca. 20 %

- Die Aufgaben des **Anforderungsbereich I und II** umfassen zusammen **etwa 80%** der schriftlichen Leistungen. Der größere Anteil umfasst dabei Aufgaben aus dem Anforderungsbereich II. Aufgaben aus dem **Anforderungsbereich III** werden mit insgesamt **etwa 20%** berücksichtigt.
- Der Umfang einer Klassenarbeit sollte in der Regel so sein, dass die Klassenarbeit in 60 Minuten zu bewältigen ist. Zur weiteren Differenzierung kann die Bearbeitungszeit verlängert und auf 2 Tage aufgeteilt werden.
- Für die Bewertung in Klasse 3 und 4 werden, bezogen auf die Höchstpunktzahl, folgende Vereinbarungen getroffen:

Note	Prozente
sehr gut	100-95%
gut	94-80%
befriedigend	79-65%
ausreichend	64-50%
mangelhaft	49-25%
ungenügend	24-0%

Die Punkteverteilung kann sich zu Gunsten der Kinder nach unten verschieben. Dabei verändern sich die Notenbereiche gleichmäßig.

Schuleingangsphase

Die Leistungsfeststellung in der Schuleingangsphase setzt sich aus den beiden Beurteilungsbereichen „Schriftliche Leistungen“ und „Sonstige Leistungen“ zusammen.

Schriftliche Leistungen	Sonstige Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrollen unter Berücksichtigung der 3 Anforderungsbereiche • schriftliche Leistungen im Unterricht • Lern- und Themenhefte • Arbeits- und Wochenpläne 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit (in Bezug auf inhaltsbezogene, aber auch prozessorientierte Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Reproduktion - Erkennen und Herstellen von Zusammenhängen - Begründen, Darstellen, Argumentieren - Problemlöseverhalten - Modellieren - Kommunizieren - Transferfähigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft (qualitativ und quantitative) • Beiträge zur Gemeinschaftsarbeit • eigenständiges und handelndes Arbeiten • Kontrolle von Hausaufgaben, Heften und Mappen • Vollständigkeit des Arbeitsmaterials
--	--

In der Schuleingangsphase werden 2-3 Lernzielkontrollen pro Halbjahr mit Aufgaben aus allen drei Anforderungsbereichen geschrieben, die verschieden erarbeitete Lerninhalte aufgreifen.

Klassen 3 und 4

Die Leistungsbewertung im 3. und 4. Schuljahr setzt sich aus den beiden Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wie folgt zusammen:

In beiden Bereichen werden inhaltsbezogene, aber auch prozessorientierte Kompetenzen bewertet:

- Reproduktion
- Erkennen und Herstellen von Zusammenhängen
- Begründen, Darstellen, Argumentieren
- Problemlöseverhalten
- Modellieren
- Kommunizieren
- Transferfähigkeit

Schriftliche Arbeiten	Sonstige Leistungen im Unterricht
30%	70%
<ul style="list-style-type: none"> • 2 Lernzielkontrollen unter Berücksichtigung der 3 Anforderungsbereiche 	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Mitarbeit • Kopfrechentests • Diagnosearbeiten (z. B. Teste dich) • Lern- und Themenhefte • Nutzung des Arbeitsplans • Grad der Differenzierung des Arbeitsplans

	<ul style="list-style-type: none">• Kontrolle von Heften und Mappen (äußere Form, Heftführung, Vollständigkeit, ...)• Mathekonferenzen• mündliche Mitarbeit (qualitativ und quantitativ)• Beiträge zur Gemeinschaftsarbeit• eigenständiges und handelndes Arbeiten (u.a. Umgang mit dem Materialpaket des Matherads)
--	--

In Klasse 3 und 4 werden 2 Lernzielkontrollen pro Halbjahr mit Aufgaben aus allen drei Anforderungsbereichen geschrieben, die verschiedene erarbeitete Lerninhalte aufgreifen. Es können selbst erstellte oder vorgegebene Lernzielkontrollen des Lehrwerks Matherad genutzt werden.

Für die sonstigen Leistungen im Unterricht schätzen sich die Kinder mithilfe eines Entwicklungsbogens selbst ein:

Wiederholung der Inhalte aus dem

Im Fach Mathematik kommt es nicht nur auf die Note in der Mathearbeit an, sondern auch auf die sonstigen Leistungen. Schätze dich selbst ein!

Name:



Sonstige Leistungen

Male die passenden Pflanzensymbole an.

Arbeite ich konzentriert und zielorientiert?	
Kann ich durch die Nutzung des Arbeitsplans meinen Lernprozess gut strukturieren?	
Sind die Aufgaben, die ich rechne, meistens richtig?	
Wie schneide ich in den Minutentests ab?	
Beachte ich die vereinbarte Heft- und Mappenführung?	
Erledige ich meine Aufgaben vollständig?	
Melde ich mich häufig im Unterricht?	
Sind meine Beiträge themenbezogen?	
Kann ich die Wörter aus dem Wortspeicher verstehen und nutzen?	
Arbeite ich bei Spielen, Gruppen- und Partnerarbeiten gut mit?	
Traue ich mich auch an schwere Aufgaben heran? (Raketenaufgaben)	